Zahlreiche Zeichentrick- und Märchenfiguren aus Blumen, wie hier Alice im Wunderland, belebten gestern das Zentrum von Seefeld. Auch die Jesusstatue (r.) aus Rio de Janeiro durfte nicht fehlen. Foto: Murauer (2), Buchner (1)

Karnevalsstimmung mitten in den Tiroler Bergen

„Alles Samba“: Mit einem neuen Zuschauerrekord ging gestern in Seefeld der Blumencorso über die Bühne.

Von Thomas Buchner

Seefeld – Brasilianische Sambatänzerinnen, die temperamentvoll zu südamerikanischen Rhythmen ihre Hüften schwingen, und Trommler, die die Zuschauer mit ihrer Musik begeisterten. Nicht nur die Hitze ließ gestern beim 42. Seefelder Blumencorso brasilianische Stimmung aufkommen. Insgesamt 78 Wägen nahmen an dem bunten und fröhlichen Umzug in Seefeld gestern teil und tauchten den Ort in ein Meer aus 260.000 Dahlien.

Angeführt wurden die Teilnehmer von der Musikkapelle, die zur Feier des Tages auch einige lateinamerikanische Lieder zum Besten gab. Den Musikanten folgten eine Reihe von blumengeschmückten Oldtimern und Traktoren, deren stolze Besitzer die Bewunderung der Zuschauer sichtlich genossen. An die 20 Feuerwehrautos aus allen Epochen bildeten dann die Vorhut zur eigentlichen Attraktion. Besondere Aufmerksamkeit erregte dabei eine Abordnung der Kitzbühler Feuerwehr, die mit ihrer handbetriebenen Löschpumpe für etwas Abkühlung bei den Zuschauern sorgte.

Die Seefelder Unternehmer und Hoteliers ließen auch heuer wieder ihrer Kreativität freien Lauf und gestalteten Wägen zu den verschiedensten Themen. Der erste Wagen konnte gleich mit einem Höhepunkt aufwarten: Eine bunte Christusstatue, die der in Rio de Janeiro nachempfunden war, machte die Karnevalsstimmung perfekt. Für staunende Blicke bei den Kindern sorgten zahlreiche Zeichentrickfiguren, die kunstvoll und mit viel Liebe zum Detail aus Hunderten Dahlien zusammengebaut waren. Da war Snoopy, der Hund, mit seine Freunden ebenso vertreten wie Alice im Wunderland oder Grisu, der kleine Drache, der so gerne Feuerwehrmann werden möchte. Verschiedenste aufwändig gestaltete Tiere wie Schmetterlinge, indische Elefanten oder Schweine reihten sich ebenso in den Corso ein wie Pu der Bär, Calimero oder der riesige Shrek. Den Lärm der Sambatrommler und der alten Traktormotoren übertraf nur noch Yannick von der gleichnamigen Bar, der mit seinem Motorrad samt Blumengitarre den Abschluss des Umzuges bildete. Umrahmt wurde der Blumencorso von einem abwechslungsreichen Programm, wobei sich alles um Brasilien drehte. Den ganzen Tag lang begeisterten Sambagruppen, Trommler und Akrobaten die Besucher.

Die Sambatänzerinnen heizten den Zuschauern kräftig ein.

Wer den schönsten Wagen gestaltet hatte, bestimmte das Publikum. Die Eintrittskarten dienten dabei als Stimmzettel. Die über 12.000 Zuschauer wählten Shrek und seine Freunde vom Hotel Klosterbräu zur Siegerfigur. Nach der Ehrung der Gewinner ließen die Seefelder ihren Blumencorso mit lateinamerikanischer Musik ausklingen. *(tb)*

Der Granat ist Teil des Erlebnisstraßenprojekts „Die Timmelsjoch Erfahrung“, das zwischen Moos im Passeier und Hochgurgl entsteht. Foto: Schloss

Ein leuchtender Granat für Moos

Moos – Mit dem Granat auf dem Felshang über Moos hat das Hinterpasseier (Südtirol) ein neues Wahrzeichen bekommen. Auf Einladung des Mooser Bürgermeisters Wilhelm Mathias Klotz nahmen u. a. der Südtiroler LHStv. Hans Berger und Timmelsjoch-Hochalpenstraßen-Vorstand Manfred Tschopfer an der offiziellen Eröffnung teil.

Der Infopoint mit Aussichtsplattform wurde im Zuge des Interreg IV Italien Österreich Programms realisiert. Der Granat, die erste Station der „Timmelsjoch Erfahrung“ auf Südtiroler Seite der Hochalpenstraße, ist fertig. Form und Name des Infopoints sind den geologischen Gesteinsformationen des Passeiers nachempfunden.

„Es soll keine zusätzliche Farbbelastung auf den Hängen geben. Alle neuen Elemente treten durch die Material- und Farbanpassung in den Hintergrund“, erklärt der Architekt Werner Tscholl sein Konzept. *(TT)*

Landecker Stadtfest war ein Hit

Bei perfektem Wetter und toller Stimmung genossen Tausende das Stadtfest-Feeling.

Landeck – Pünktlich um 18 Uhr schlugen am vergangenen Samstag die beiden Vizebürgermeister Manfred Jenewein und Herbert Mayer gekonnt mit drei wuchtigen Schlägen das Bierfass an. Und eröffneten damit offiziell – umrahmt von der Landecker Stadtmusikkapelle – das Landecker Stadtfest, das heuer unter besten Voraussetzungen über die Bühne ging. Organisator Bernhard Wolf freute sich mit seinen Helfern, dass der Wettergott endlich einmal mitspielte und so allen beteiligten Vereinen und Mitarbeitern viel unnötigen Stress ersparte. Tausende Besucher genossen es. *(za)*

„Ozapft is“ – Manfred Jenewein, Bernhard Wolf und Herbert Mayer (v. l.) und eine volle Malser Straße. Fotos: Zangerl

Ankauf von Altgold und Zahngold zu Bestpreisen!

Machen Sie Gold zu Geld!
SOFORT BARGELD!

Goldschmuck wie Ringe, Armbänder, Ketten, Brillantschmuck, Armbanduhren, Omaschmuck, Erbschmuck, auch defekt oder aus der Mode! Zahngold auch mit Zahn, Goldmünzen aller Art

Besuchen Sie uns unverbindlich!

Hotel-Restaurnat Brugger Stub'n
Flirstraße 30 • 6500 Landeck

Donnerstag, 5. 8. und Freitag, 6. 8. 2010, 9–20 Uhr

Auf Wunsch ist ein kostenloser, unverbindlicher Hausbesuch gern auch bei Ihnen möglich.
Diskretion zugesichert!

Firma J. Stevens, Dorfstraße 22, D-88239 Neuravensburg
Tel. 0049-(0)751-5688967, Mobil 0049-(0)15117700279

ORDINATIONSERÖFFNUNG

DR. MICHAEL SPIEGEL
FACHARZT FÜR NEUROLOGIE
Wahlarzt

EEG/EMG-Labor, Neurosonographie

Sennstraße 1, 6020 Innsbruck

SANATORIUM KETTENBRÜCKE

Ordinationszeiten: Mo-Do 08:00-12:00 Uhr und 13:00-15:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

T: 0512/2112-831 F: 0512/2112-713
E: spiegel@sanatorium-kettenbruecke.at